



Herausforderung, Präventionsmaßnahmen vor Ort zeitnah und effektiv umzusetzen. Politische Entscheidungsträger benötigen Informationen über den regulatorischen Rahmen auf lokaler, kommunaler oder überregionaler Ebene. Dieses Buch präsentiert aktuelle und praktische Informationen und Handlungsansätze.

Herausgeber: Sven Schneider. Gesundheitsrisiko Klimawandel. Neue Herausforderungen für Sport, Beruf und Alltag. 456 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-456-86286-6. 60 Euro. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen.

Gesundheitsrisiko Klimawandel

Die Durchschnittstemperaturen und viele weitere Indikatoren für den Klimawandel erreichen immer neue Höchstwerte. Während große Teile der Bevölkerung sich vor Hitze, UV-Strahlung und anderen Risiken – etwa durch Aufsuchen kühler Räume – schützen können, sind klimabedingte Gesundheitsrisiken für Outdoor-Sportler, Außenbeschäftigte und andere Risikogruppen, die sich in ihrer Freizeit oder aus beruflichen Gründen im Freien aufhalten, besonders groß. Dies gilt beispielsweise für Fußball, Leichtathletik, Rad-, Wasser- und Wintersport genauso wie für Hoch- und Tiefbau, Landwirtschaft und Gartenbau, Rettungswesen und Kindertagesstätten.

Diese Neuerscheinung vereint die Expertise von über 70 Autoren aus über 40 führenden staatlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Institutionen, Verbänden und Einrichtungen. Es bietet einen aktuellen und umfassenden Blick auf die Klimaveränderungen und die resultierenden Gesundheitsgefahren: Hitzschlag, Unfälle durch Blitzschlag oder Lawinen, UV-Erytheme, Hautkrebs, Atemwegserkrankungen durch Ozon und Feinstaub, Asthma durch Neophyten, Infektionen durch Zecken und Stechmücken bis hin zu psychischen Folgen.

Wie können im Training, beim Wettkampf, bei Großveranstaltungen oder bei beruflichen Außenaktivitäten spezifische und übergreifende Schutzkonzepte (wie zum Beispiel Hitzeaktionspläne) aussehen? Bundesweit sehen Verantwortliche in Sportvereinen und als Arbeitgeber akuten Handlungsbedarf. Sie alle stehen vor der



Referenz Kardiologie

Ein Nachschlagewerk, das die Kardiologie umfassend behandelt und dabei übersichtlich bleibt? Referenz Kardiologie beweist, dass dies möglich ist: Gut verständlich und klar strukturiert liefern die Autoren verlässliche Antworten auf die Fragestellungen zu kardiologischen Krankheitsbildern, Leitsymptomen und Methoden. Profitieren Sie von präzisen Angaben, wie Therapiealgorithmen oder Dosierungsempfehlungen, die Sie direkt im Arbeitsalltag anwenden können.

Der ideale Begleiter für alle Kardiologinnen und Kardiologen in Klinik und Praxis – behandeln Sie nach dem State of the Art!

Jederzeit zugreifen: Der Inhalt des Buches steht Ihnen ohne weitere Kosten digital in der Wissensplattform eRef zur Verfügung (Zugangscode im Buch). Mit der kostenlosen eRef-App haben Sie zahlreiche Inhalte auch offline immer griffbereit.

Herausgeber: Georg Ertl/Stefan Frantz. Referenz Kardiologie. 776 Seiten, 885 Abbildungen, gebunden, Mixed Media Product. ISBN 978-3-132-40535-6. 300 Euro. Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart.

Leibliche Selbstbestimmung

Die Schutzbedürftigkeit der Freiheit über den eigenen Körper zu verfügen, liegt auf der Hand. Die Gründe und Grenzen entsprechenden Grundrechtsschutzes erscheinen in der Praxis jedoch auf den Einzelfall bezogen und unsystematisch. Die Arbeit versucht eine Systematisierung dieses Feldes anhand der Debatte um das sogenannte „Human Enhancement“.



Die philosophische Debatte wird für die Rechtswissenschaft aufbereitet und verfassungsrechtlich ausgewertet. Daraus ergeben sich zentrale Thesen: Der grundrechtliche Schutz körperbezogener Freiheiten folgt (mindestens) zwei Prinzipien, nämlich dem der körperlichen Integrität und dem der körperlichen Autonomie. Letzteres findet bislang in keinem anerkannten Grundrechtstatbestand eine adäquate Ausprägung. Ein Grundrecht auf leibliche Selbstbestimmung ist nicht nur erforderlich, um Zukunftstechnologien regulatorisch abzubilden. Es erhellt das Gesamtkonzept der körperbezogenen Freiheitsrechte des Grundgesetzes auch in bekannten Konstellationen.

Herausgeber: Mats Andresen. Leibliche Selbstbestimmung. Der grundrechtliche Schutz leiblicher Autonomie vor dem Hintergrund des „Human Enhancement“. Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1526. 370 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-428-19094-2, 89,90 Euro. Duncker & Humblot GmbH, Berlin.

Herausgeber: Mats Andresen. Leibliche Selbstbestimmung. Der grundrechtliche Schutz leiblicher Autonomie vor dem Hintergrund des „Human Enhancement“. Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1526. 370 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-428-19094-2, 89,90 Euro. Duncker & Humblot GmbH, Berlin.

Arbeit und Gesundheit in der Spätmoderne

Immer schneller, weiter, mehr! Bei diesem leistungsorientierten Diktum sind arbeitsbezogene Gesundheitsgefahren allgegenwärtig. Sozialpolitisch wird deren Vorbeugung in der betrieblichen Prävention fokussiert, die traditionell an der Unfallverhütung und der männlichen Industriearbeit orientiert ist. Im Kontrast dazu steht die Forderung spätmoderner Dienstleistungsgesellschaften nach mehr Flexibilität und Einsatzbereitschaft.



Die Autorin untersucht, wie die Bewältigung von erhöhten Anforderungen und das damit verbundene Gesundheitsrisiko auf den Schultern des Individuums abgeladen werden.

Herausgeberin: Marie Jelenko. Arbeit und Gesundheit in der Spätmoderne. Betriebliche Prävention im Spannungsfeld zwischen Individualisierung und Top-Down-Struktur. 280 Seiten, fünf SW-Abbildungen, vier Farbabbildungen, kartoniert. ISBN 978-3-8376-6494-2. 45 Euro. transcript Verlag, Bielefeld.

Die Warnung

Vor dem Gesetz sind alle gleich. Doch was geschieht, wenn geltendes Recht nicht mehr für jeden gilt und nicht ausnahmslos greift? Wenn gefällte Urteile nicht vollzogen werden? Wenn der Staat auf neue Entwicklungen in Zeiten von Digitalisierung und Globalisierung nicht angemessen reagiert? Wenn die Balance zwischen Freiheit und Sicherheit zunehmend zu Lasten der Freiheit verloren geht? Wenn zwar der Sozialstaat weiter ausgebaut wird, die Kernaufgaben des Rechtsstaates aber vernachlässigt werden?



All dies ist heute in Deutschland zu beobachten und weist auf eine besorgniserregende Entwicklung hin. Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts warnt eindringlich vor einer Erosion des Rechtsstaates, insbesondere vor einer Schwächung der Judikative.

Herausgeber: Hans-Jürgen Papier. Die Warnung. Wie der Rechtsstaat ausgehöhlt wird. Deutschlands höchster Richter a. D. klagt an. 272 Seiten, Hardcover. ISBN 978-3-453-20725-7. 22 Euro. Heyne, Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München.

Praktische Ethik im Gesundheitswesen IV

Medizinethische Fallbesprechungen sind ein wesentlicher Teil der Ethikberatung. Man erprobt daran seine theoretischen Grundlagen und lernt, die Situation des Kranken angemessen zu berücksichtigen. Man soll in komplexen Zusammenhängen zu einer moralisch adäquaten Lösung kommen.



Die hier gezeigten Beispiele dienen vor allem zur Demonstration des medizinischen Lösungsweges.

Klinische Ethikerberater haben so die Behandlungsteams zu brauchbaren Entscheidungen geleitet.

Immer steht das Patientenwohl im Vordergrund: Was ist in der aktuellen Krankheitssituation das Beste für den Patienten und wie verhindern wir Schaden, respektieren wir seine Selbstbestimmung und sind wir möglichst gerecht.

Herausgeber: Michael Schmidt. Praktische Ethik im Gesundheitswesen IV. Kasusistiken. 142 Seiten, Softcover. ISBN 978-3-8260-8827-8. 26 Euro. Königshausen & Neumann Verlag, Würzburg.

Klassiker der Körperwahrnehmung

Wer sich den Sinneswahrnehmungen, insbesondere der Körpereigenwahrnehmung zuwendet, kennt die Schwierigkeit, Empfindungen in eine verständliche Sprache zu fassen und dabei den wahrgenommenen Phänomenen gerecht zu werden. Ähnlich wie die mehrdimensionale Lebendigkeit eines Traums im Beschreiben oft kaum noch zugänglich ist, können sich körperliche Empfindungen und Gefühle im Prozess des Schreibens verflüchtigen. Die hier versammelten Methoden haben unterschiedliche Zugänge



entwickelt, um sich in der Flut der wahrgenommenen Nuancen zu orientieren. Sie schulen methodenspezifisch Sensibilität, die Fähigkeit zu spüren, zu fokussieren und auf die eigene Intuition zu horchen. (Auszug aus der Einleitung der deutschen Herausgeberin Thea Rytz)

Herausgeber: Don Hanlon Johnson. Klassiker der Körperwahrnehmung. Erfahrungen und Methoden des Embodiment. 424 Seiten, Softcover. ISBN 978-3-456-86250-7. 40 Euro. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Bern.

Ihre Meisterwerke

Ärztinnen und Ärzte in Bayern, aufgepasst! Wir fordern Ihre künstlerische Ader heraus! Schicken Sie uns Ihre Meisterwerke – egal ob gemalt, fotografiert oder geschrieben, Hauptsache Kunst! Wir stellen auf dem Instagram-Kanal der Bayerischen Landesärztekammer jeden Monat vier Meisterwerke zur Wahl. Wer die Online-Abstimmung gewinnt, wird veröffentlicht.

Senden Sie uns auch Ihre Kunstwerke mit kurzem Steckbrief an aerzteblatt@blaek.de.



Zur Abstimmung finden Sie uns unter: www.instagram.com/aerztekammerbayern/



Unsere Instagram-Community hat entschieden: Das Bild „Shared Joy“, Acryl auf Leinwand, 70 x 50 cm, ist unser Meisterwerk des Monats Oktober. Gemalt wurde es von Luca Isabelle Spajic, Ärztin aus Würzburg. In ihren Werken bildet sie innere und äußere Lebensrealitäten ab, inspiriert von Menschen und Sinneseindrücken aus dem Leben. Sie absolvierte eine berufsbegleitende Fortbildung in Ausdruckstanz und Choreographie. Ihre Erfahrungen aus der Medizin und dem Tanz/Theater beeinflussen ihre Werke.